

182/221 1747 Mai 13., Turin

Schreiben von Beat Kaspar Klemens Damian Uttinger an seinen Onkel Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend Persönliches und den österreichischen Erbfolgekrieg

C Abbé Uttinger¹ bezweifelt, dass seine letzten beiden Briefe an seinen Onkel² angekommen sind. Von seiner Mutter³ wurde Abbé Uttinger über die gute Gesundheit Zurlaubens informiert. Abbé Uttinger informierte seinen Onkel darüber, dass er am 3. April die Tonsur und die 4. niederen Weihen erhalten hat. In Zusammenhang mit dem österreichischen Erbfolgekrieg erwähnt Abbé Uttinger einen Gesandten der Republik Genua, welcher der Königin von Ungarn⁴ in Wien einen Vorschlag unterbreiten soll. Trotzdem hat der König⁵ 12 Bataillone und 200 Kanoniere unter dem Kommando des Grafen von Rogge dafür vorgesehen, den Österreichern den Feldzug gegen Genua zu erleichtern. Im Gebiet des Flusses Var gibt es keine Truppenbewegungen. Abbé Uttinger übermittelt Zurlauben die Empfehlungen seines Vaters⁶ und berichtet, dass dieser am 7. Mai Turin Richtung Sospel verlassen hat. Dort befinden sich die Brüder⁷ des Verfassers mit dem 1. Bataillon.

Abbé Uttinger äussert seine Freude über das endgültige Urteil in Bezug auf die Heirat seines Cousins⁸ mit Fräulein Landtwing⁹. Er lässt Beat Fidel Zurlauben grüssen und unterstreicht seine Wertschätzung gegenüber seinem Onkel.

¹ Beat Kaspar Klemens Damian Uttinger, vgl. AH 153/85.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Anna Maria Louisa Zurlauben.

⁴ Maria Theresia, Königin von Ungarn.

⁵ Karl Emmanuel III., König von Sardinien.

⁶ Beat Kaspar Uttinger.

⁷ Kaspar Oswald Martin Uttinger; Jakob Bernhard Uttinger und Johann Fidel Wolfgang Uttinger.

⁸ Beat Fidel Zurlauben.

⁹ Anna Maria Klara Landtwing.

AH 182, Bl. 463-464 • Bl. 464^v leer.
Original, in französischer Sprache.
